

Großes Hauptquartier, 31. März. (W.F. Amtlich.) Eingegangen nachmittags 1/4 4 Uhr.
Westlicher Kriegsschauplatz: Vor Pont-a-Mousson griffen die Franzosen bei und östlich von Regnierville sowie im Priesterwalde an, wurden aber unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Nur an einer Stelle westlich des Priesterwaldes wird noch gekämpft. Feindliche Flieger bewarfen die belgischen Orte Brügge, Ghislennes und Courtrai mit Bomben, ohne militärischen Schaden anzurichten. In Courtrai wurden durch eine Bombe in der Nähe eines Lazarettes ein Belgier getötet, einer verletzt.

Ostlicher Kriegsschauplatz: Das russische Grenzgebiet nördlich der Memel ist gesäubert. Der bei Tauroggen geschlagene Feind ist in Richtung auf Skawdwille zurückgegangen. Die in den letzten Tagen nördlich des Augustower Waldes erneut gegen unsere Stellung vorgegangenen russischen Kräfte sind durch unseren kurzen Vorstoß wieder in das Wald- und Seegelände bei Serjuh zurückgeworfen. Die Zahl der russischen Gefangenen aus diesen Kämpfen bei Krasnojol und nordöstlich ist auf 500 gestiegen. Bei Kivski an der Sztaw wurden weiter 220 Russen gefangen genommen.

Oberste Heeresleitung.

Aus den Karpathenkämpfen.
 Berlin, 31. März. (Z.) Der Kriegsbereichsleiter des Berliner Lokal-Anzeigers, Kirchleiner, berichtet aus dem R. K. Kriegspressequartier: Zur Lage wird gemeldet: An den großen Fronten herrscht im allgemeinen Ruhe. Der Kampf konzentriert sich auf die Karpaten. Dort wird auf der ganzen Linie vom Dulakap bis östlich des Ujsofer Passes gekämpft. Die Kämpfe waren besonders bei Lupow und östlich davon sehr heftig. Bei Lupow wurden sehr schwere Angriffe der Russen abgewiesen. Im Raume östlich dieses Passes verstärkte sich der Feind, wobei das Eingreifen einer bisher um Przemyśl stehenden Division festgestellt wurde. In diesen Kämpfen ist bisher keine Entscheidung gefallen. Die Hauptbrennpunkte dieser Kämpfe scheinen in der Mitte zu liegen.

Truppenlandung in Smyrna?
 Rom, 31. März. (Z.) "Giornale de Italia" meldet aus Kairo, daß dort das Gerücht umlaufe, wonach die in Alexandria zusammengezogenen 6000 Mann zur Landung in Smyrna, nicht bei den Dardanellen, bestimmt seien.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

wahren mde. Ich weiß, daß es für viele von Euch ein schweres Opfer ist, aus Eurem bisherigen Beruf herausgerissen zu werden, weg von der Familie und allem persönlichen Lieben und Teuren; aber ich weiß, daß jeder Deut den letzten Blutstropfen einsehen wird zum Schutze unserer angegriffenen Vaterlandes.

Allerlei Statistisches von den deutschen Kriegsanleihen

rund 13,5 Milliarden Mark

Die Gesamtsumme in Markstücken (14 mm dick, 25 mm Durchmesser) ergibt:

a) rollenförmig aufgerollt ein Kabel von rund 1000 km-1000 Seemeilen (Hamburg-Schanghai).
 b) flach aneinander getüßt ein Band von 337.500 km Länge, das den Äquator (40070 km) um das 8-fache übertrifft und nahezu den Mond (385000 km) erreicht.
 c) in Geldrollen säulenförmig aufgebaut bei einer Höhe von 300 m (Eiffelturm, Kleiner Fontänenurm) zu je 214.500 Mark einen Ringwall um Neuen von rund 500 m Durchmesser, wozu rund 62900 solcher Säulen erforderlich wären.
 d) als Block aufgeschichtet im Sitzungsraum des Reichstages (rund 21 m breit, 20 m tief und 12 m hoch) 13225 Goldschichten von je 1000 100 M. Der Block würde aber 18,5 m hoch sein u. die Sauböhe um 5,5 m betragen.

e) pyramidenförmig geordnet eine Pyramide von 100 m Höhe (Kaiserburg) - rund 3440000 Mark u. einem Grundfläche von rund 2,7 m Seitenlänge u. 10000 M. Wert.

Das Gesamtgewicht (1 Mark = 5 gr) würde 67500 Tonnen betragen und demjenigen dreier Schlachtschiffe entsprechen. Zur Fortschaffung der Masse wären rund 67 Eisenbahnzüge mit je 50 Zwanzig-Tonnen-Wagen erforderlich.

Zum bevorstehenden Osterfeste empfehle

prima junges Schweinefleisch a Pfd. 1,10 Mk.
prima Kalbfleisch a Pfd. 95 und 100 Pfg.
prima Lammfleisch a Pd. 1,10 Mk.

sowie alle erstklassigen Wurst- und Aufschnittwaren

Otto Gappisch, Fleischermeister, Taubenheim bei Meissen.

von **Zahnpraxis** Friedrich Kletzsch
 Telefon 92 Wilsdruff, Markt 11

Zur bevorstehenden Frühjahrssaat empfehle sehr preiswert

Hochfeine Rotkleeaat
 Thür. Gelbklee, Schwedischklee, Weisklee, Luzerne, Raigras, Wiesengras-Mischung für Dauerwiesen
 Leutewitzer, Eckendorfer, Oberndorfer u. Kirches Ideal-Runkelsamen
 Möhren, Karotten, Steckzwiebeln
Echtes Strunkkraut
 sowie sämtliche Gemüse- und Blumensamerlen.
 sämtliche Gemüse-Samerlen in Original-Packungen u. ausgewogen.
 Alles in sortenechten, auf Reinheit und Keimfähigkeit untersuchten Qualitäten.

Alfred Pietzsch.

Baumwollsaatmehl mit Sack
Leinkuchenmehl mit Sack
Kokoskuchen, lose, Viehsalz mit Sack, Torfstreu und Torfmüll

offizieren ab Bahnhof Dresden od. Cunnersdorf b. Medingen

Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden.
 Dresden-A., Catberg 25, 1.
 Fernsprecher 15115 und 14470.

für **Niedergrumbach**
 suchen wir zum sofortigen Antritt einen zuverlässigen **Austräger.**
 Wochenblatt für Wilsdruff

Dezimal-, Tafel-, Butter- und Wirtschaftswagen
 sowie Gewichte empfiehlt billigst **Martin Reichelt,**
 Fernsprecher Amt Wilsdruff Nr. 66.

Feinste Fruchtarmeladen
 Gläser zu ca. 1 1/2 Pfd. a 1 Mark und 1,20 Mark sowie verschiedene Kompottfrüchte in 1 Pfund-Dosen geben billigt ab **G. N. Sebastian & Co.**
 Forstverwaltung.

Zucker-Futter-Runkeln
 kolossale Erträge liefernd, **Eckendorfer und Oberndorfer** sowie **Futter-Möhren** empfiehlt billigst **Trogerie Paul Reichelt.**

Schneidergehilfen
 sucht **Martin Barth,**
 Fietberger Straße 5.

Wohnung
 im Hinterhaus zum 1. Juli zu vermieten. **Mietere Ehefrau** kann die Aufsicht übernehmen.
Beeger, Tiera 31.

Gut eingebrachtes **Gartenheu** (10-12 Str.) liegt preiswert zum Verkauf. Wo? sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes unter Nr. 1595.

POETZSCH Kaffee
 weiter zu alten Preisen
 In Wilsdruff stets frisch erhältlich bei: **Oskar Jünger**
 Kaffee- und Schokoladendlg.

la. Braunsdorfer Dolomit-Zement-Kalk
 ferner **la. Portland-Zement**

hat billigst am Lager **Emil Ruppert, Zementwarenfabrik, Wilsdruff.**

Wünschen Sie 20 Mark wöchentlich zu verdienen?
 Zuverlässige Personen finden sofort Beschäftigung zu Hause durch Herstellung von Strumpfwaren auf unserem Schön Stricker. Vorkenntnis nicht nötig. Echterkeit kein Hindernis. Beste Empfehlung in allen Teilen Deutschlands. Verlangen Sie alles Nähere durch Prospekt gratis und franko von Strumpfwarenfabrik **Gustav Rissen & Co.,** Hamburg, Postamt 6, Markstraße 16/18.

Schweinefleisch,
 Kalbfleisch, Pökefleisch, Cervelat u. hausgemachte Blut- u. Leberwurst verkauft Sonntag und Sonnabend von 2 Uhr ab **G. Fuhrmann.**

Ich empfehle meine **Beerenweine** als **Erdbeerwein, Johannisbeerwein, Heidelbeerwein, Brombeerwein, Stachelbeerwein, Apfelwein** in Flaschen.
 Bei 5- und 10 Liter-Korbflaschen sowie bei Entnahme von 12 Stück Einzelflaschen Preisermäßigung. Bei Selbstabholung 5% Rabatt.

H. Heinitze
 Parkstrasse, Ecke Hohestrasse
 Fernsprecher 62.

Dauerbrandöfen
 sowie sämtliche andere Öfen und Gusswaren empfiehlt **Martin Reichelt, Wilsdruff**
 am Markt - Fernspr. 66.

Makulatur
 verkauft die **Buchdruckerei d. Blatten.**

Oeffentliche Theateraufführung

zum Besten des Roten Kreuzes und der örtlichen Kriegshilfe.
Am 1. Osterfeierstag im Gasthof „Weisser Adler“:

„Die Stimme des Herzens“

oder: „Mathilde“.

Schauspiel in vier Aufzügen von Benedix.

Kassenöffnung: 6 Uhr.

Anfang: 7 Uhr.

Preise: Nummerierte Plätze: 75 Pfennige; alle anderen Plätze im Saal 50 Pfennige; Galerie 30 Pfennige. — Nummerierte Plätze im Vorverkauf bei Herrn Walther Oietzelt im Hinblick auf den guten Zweck bittet um recht zahlreichen Besuch von Stadt und Land
Der Evangelisch-nationale Arbeiterverein.



Nachruf.

Am heutigen Tage haben wir den Oberlehrer i. R., Herrn

Oskar Richard Thomas

Inhaber des Verdienstkreuzes

zur letzten Ruhe bestattet. Der teure Entschlafene war seit dem 20. Dezember 1899 Mitglied des Kirchenvorstandes und zugleich Mitglied des Friedhofs- und des Rechnungsausschusses. Mit Gewissenhaftigkeit und Treue hat er jederzeit seine Obliegenheiten erfüllt und stets das Vorbild eines Christentums und gottesfürchtigen Wandels gegeben. Wir werden sein Gedächtnis in Treue bewahren und rufen dem lieben Freunde im Namen der Kirchengemeinde Wilsdruff ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Wilsdruff, am 31. März 1915.

Der Kirchenvorstand.

Pfarrer Wolke, Vorsitzender.



Tieferschüttet erhielten wir die herzerreißende Nachricht, daß unser lieber, guter, braver Sohn, Bruder, Schwager und treuer, tüchtiger und langjähriger Berufsgenosse

Arthur Willy Klügel

Soldat der Reserve im Reserve-Infanterie-Regiment 101, 7. Kompagnie, im 27. Lebensjahre am 6. März d. J. den Heldentod für unser geliebtes deutsches Vaterland gefunden hat. Wer den edlen Charakter und das schlichte, hingebende Wesen unseres Helden gekannt hat, wird unseren grossen Schmerz über das dahingeschiedene, hoffnungsreiche junge Leben ermessen können. Von der Kompagnie erhielten wir die Mitteilung, daß sie dem tapferen Kameraden allezeit ein treues Gedenken bewahren werde. Wir aber rufen Dir, dem Unvergesslichen, ein inniges „Ruhe sanft!“ und „Auf Wiedersehen!“ in die Ewigkeit nach.

„Der Abschied, lieber Artur, fiel beim Ausmarsch Dir so schwer; Du ahntest damals schon wohl Deine Nimmerwiederkehr!

Kesselsdorf, im März 1915.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

| | |
|------------------------------------|-----------------------|
| Ernestine verw. Klügel. | Max Klügel, Neuyork. |
| Arno Klügel, zurzeit im Felde. | Paul Klügel. |
| Martha verw. Sparmann geb. Klügel. | Hulda Klügel. |
| Eddy Maune geb. Klügel. | Alma Klügel. |
| Marie Klügel geb. Veitenhanst. | Arno Maune, Pennrich. |

Familie Bäckermeister Herwig, Dresden-Striesen.



Auf dem Felde der Ehre starb mein lieber, herzensguter Gatte, liebevoller Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Neffe, der Lehrer

Georg Albert Vohland

Unteroffizier des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 107 den Heldenod fürs Vaterland.

Wir bitten um stilles Beileid.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Leipzig, Schmiedewalde, Neukirchen.

Bahnhofswirtschaft Potschappel.

Anerkannt vorzüglicher preiswerter Mittagstisch, reichhalt. Abendkarte zu kleinen Preisen, erstklassige Biere hält bestens empfohlen

Richard Dathe.

Frischer Schellfisch

ist eingetroffen.

Paul Humpisch.

Karpfen

empfiehlt billigt [111] M. Eiebig.

Germania-Lichtspiel-Theater

im Gasthof zum „Goldnen Löwen“, Wilsdruff.

Heute Donnerstag, den 1. April

Grosse Extra-Vorstellung

„Die Feuertaufe“.

Kriegsdrama in 3 Akten nebst Naturaufnahmen, Humoresken usw.

Nachmittags

4 Uhr

grosse Kindervorstellung.

Um zahlreichen Besuch bitten

Die Unternehmer.

Kaffee

in bekannten guten Qualitäten, stets frisch geröstet!

Voll ausgiebig, aromatisch und kräftig
unerreicht, in allen Preislagen.

Max Berger

vorm. Th. Goerne.

Der geehrten Einwohnerschaft v. Wilsdruff und umgebend hiermit zur gefälligen Kenntnis, daß mein Geschäft seit Ausbruch des Krieges und meiner Einberufung zum Militär ruhen mußte. Ich bitte nun das geehrte Publikum, etwaige Aufträge inzwischen nicht anderweit zu vergeben, sondern für mich bis zu meiner erhofften Rückkehr zurückzustellen und mich dadurch entsprechend zu unterstützen.

Ich werde mich nach wie vor bemühen, alle Wünsche meiner Auftraggeber sachgemäß und preiswert auszuführen und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Max Langer

Bildhauerei und Grabsteingeschäft
zurzeit im Felde.

Lose Lose

zur 166. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung V. Klasse vom 7. bis 29 April d. J.

Hauptgewinne: 1 Prämie 300000, 500000, 200000, 150000, 100000, 50000, 40000, 30000 Mark usw.

empfiehlt und versendet

Berthold Wilhelm

Lotterie-Kollektion, am Markt.

vorm. Bruno Gerlach.

Bei unserem Wegzuge von Weistropp nach Dresden sagen wir allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten ein

herzliches Lebewohl und vielen Dank.

Hermann Noack und Frau
Gasthof Weistropp.

1580

Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche, welche uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Richard dargebracht wurden, sagen wir nur hierdurch allen unseren innigsten Dank.

Wilsdruff, Palmaram 1915.
Familie Richard Lossner, Schmiedemeister.

Am Tage der Konfirmation unserer Tochter Käthe sind uns so viel Beweise treuer Anhänglichkeit in sinnigen Geschenken und freundlichen Glückwünschen dargebracht worden, dass wir bewegten Herzens hierdurch unseren Dank aussprechen.

Wilsdruff, am 30. März 1915.

Pfarrer Wolke und Frau.

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Erich sagen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank.

Sachsdorf, Palmaram 1915. Familie Junghans.